Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hebel's Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Stuttgart ; Tübingen, 1824

Die Ueberraschung im Garten

urn:nbn:de:bsz:31-31934

Visual Library

Die Ueberraschung im Garten.

„Wer gießt mir stets so früh den Rosmarin?
„Es netzt doch nicht der Thau des Himmels ihn?
„Sonst netzt' er mir doch auch den Kohl,
„Der steht ja auch im Freien wohl?
„Wer gießt mir stets so früh den Rosmarin?

„Und eil' ich in das Gärtchen noch so früh,
„Im Gehn mein Morgenliedchen singend — sieh,
„Vor mir war's da. Wie stehn jetzt reihenweis'
„Die Erbsen wieder da am schlanken Reis
„In ihrer Blüthe! Sprich, wer bindet sie?

„Gewiß, es sind die Jungfern aus dem See,
„Zwar glaubt man jetzt nicht mehr an Nix' und Fee.
„Sonst sind sie in der Mitternacht,
„Wenn nichts mehr, denn die Sterne, wacht',
„Ins Feld herausgegangen aus dem See.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

„Im Felde gruben sie mit frommer Hand
„Für brave Leute, und im Gartenland,
„Und nahte man im Morgenschein,
„Und stellte sich zur Arbeit ein,
„Da war gar kunstreich schon bebaut das Land.

„Du Schalk dort hinten! Warum fliehst du mich?
„Nun ja, so viel du willst, verstecke dich!
„Ich dachte mir, er muß es seyn!
„Was fallen dir für Scherze ein? —
„Warum zertrittst du meine Pflänzchen, sprich?

„„O Kätterli, du solltest es nicht seh'n,
„„Ich tränkte deine Blumen, nicht die Fee'n;
„„Ich gehe, wenn du willst, durch's Feuer dir,
„„Du bist ja lieber, als das Leben mir,
„„Mein Glück und meine Qual ist's, dich zu seh'n.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

So sprach zum Kätterli der Fridli bang,
Die Liebe stürmt' im schweren Herzen lang,
Wie stumm er auch und schüchtern blieb;
Und er war auch dem Mädchen lieb,
Und ihm galt ihres Herzens süßer Drang.

„Schau, Fridli, meine schönen Blumen an,
„Man sieht nun alle schönen Farben dran.
„Wie eine hold der andern lacht
„In frischer, bunter Frühlingstracht,
„Da sitzt auch emsig schon ein Bienchen dran.

„„Was helfen mir die Blümchen blau und weiß?
„„Was hilft mir, Kätterli, des Bienchens Fleiß?
„„Wärst du mir hold, — ich wär' im tiefsten Schacht,
„„Ich wär' mit dir, wo auch kein Blümchen lacht,
„„Im Paradies, in aller Sel'gen Kreis.""

Und höher hebt die Sonne, sieh, den Fuß
Und schaut und spricht: „Was ich da sehen muß
„In aller Frühe!“ — Fridli schlingt den Arm
Um Kätterli, ihm wird so wohl, so warm.
Drauf gab das Kätterli ihm einen Kuß.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe